

Dettmann

8941 Buxheim, den 11. Aug. 1972

Lieber Herr Dr. Gliwitzky und lb. Herr Wildfeuer!

Leider ist auch in dieser Nummer 5 der "Einsicht", vom August 72, etwas arg daneben gegangen, nämlich auf Seite 30 die sog. "Besondere Botschaft" von dem sog. "demütigen Sprachrohr von Jesus in Mexiko".

Wie Sie aus meinem beigelegten Durchschlag eines Briefes an eine gew. Frl. Schlieper in Heroldsbach entnehmen können, handelt es sich bei dem sog. "Sprachrohr" um eine raffinierte Verteidigung Paul VI.! - Unter dem Schein, gegen die Progressisten im Vatikan zu sprechen, verteidigt dieses sog. demütigen Sprachrohr Paul VI. als einen Heiligen, der unsäglich viel leiden müsse. Außerdem enthalten diese komischen Mexiko-Botschaften viel Unsinn bezüglich unseres Glaubens. So wird z.B. behauptet, Christus werde nochmals auf Erden predigen, bevor er zum Gericht erscheine usw.

Die Verbreiter dieser Botschaften sind lauter G e g n e r unserer "Einsicht" und legen ihre ~~MEINERSEITS~~ Eier überall dorthin, wohin noch fromme Gläubige zum Beten zu gehen pflegen, z.B. nach Maria Eich. Bei uns in Heroldsbach haben sie ein großes Büro aufgezo-gen, dem ich nun aber gehörig auf den Pelz rücken werde.

Ich bitte Sie dringend, nicht alle möglichen fromm scheinenden Dinge zu veröffentlichen.

Für heute herzliche Grüße und Segenswünsche

Kpl. W. Dettmann